

Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Soziologie - Gesellschaftliche Transformationen und soziale Disparitäten“ des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 17. April 2024

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Masterabschlussmodul
- § 10 Bildung und Gewichtung der Note
- § 11 In-Kraft-Treten, Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen

1. Beispielstudienplan
2. Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Soziologie – Gesellschaftliche Transformationen und soziale Disparitäten“ des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften den akademischen Grad „Master of Arts“ (M. A.).

(2) Der Masterstudiengang „Soziologie – Gesellschaftliche Transformationen und soziale Disparitäten“ ist vom Profiltyp als stärker forschungsorientierter Studiengang konzipiert.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich des Masterabschlussmoduls vier Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben. Davon entfallen 30 Credits auf das Masterabschlussmodul und 6 Credits auf die Schlüsselkompetenzen.

§ 4 Studienbeginn

(1) Das Masterstudium im Studiengang Soziologie kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in dem Masterstudiengang Soziologie – Gesellschaftliche Transformationen und soziale Disparitäten zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang Soziologie – Gesellschaftliche Transformationen und soziale Disparitäten.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professor:innen des Faches Soziologie,
- b) ein:e wissenschaftliche Mitarbeiter:in aus dem Fach Soziologie,
- c) ein:e Student:in des Masterstudiengangs Soziologie – Gesellschaftliche Transformationen und soziale Disparitäten.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

- a) einen universitären Bachelorabschluss entweder im Hauptfach Soziologie, in den Sozialwissenschaften oder in einem verwandten Fach mit einem Fachanteil in Soziologie mit mindestens 60 Credits vorweisen kann oder
- b) einen mindestens gleichwertigen Abschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits besitzt oder

- c) einen mindestens gleichwertigen ausländischen Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits abgeschlossen hat und
- d) Englischkenntnisse auf dem Level von B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) hat sowie
- e) die Anforderungen gem. Abs. 2 erfüllt.

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs. 1 a) oder b) oder c) muss den Anforderungen des Masterabschlusses Soziologie entsprechen. Fachliche Einschlägigkeit liegt vor, wenn folgende Leistungen nachgewiesen sind:

- Kenntnisse im Bereich soziologischer Theorien (mindestens 7 Credits)
- Kenntnisse in Methoden der Datenerhebung und -auswertung (mindestens 12 Credits)
- Kenntnisse in soziologischen Analysen bzw. speziellen Soziologien (mindestens 11 Credits)

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 1 und 2 wird aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen durch den Prüfungsausschuss festgestellt. In Zweifelsfällen wird das Vorliegen der Voraussetzungen aufgrund einer Anhörung festgestellt.

(4) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium gemäß Abs. 2, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Anmeldung für die Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Module im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden. Durch das Absolvieren der zusätzlichen Module kann sich die Studienzeit um ein Semester verlängern.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

- Klausur (30-120 Minuten)
- mündliche Prüfung (15-45 Minuten)
- schriftliche Hausarbeit (35.000-60.000 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- Forschungsbericht (50.000 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- Praktikumsbericht (25.000 Zeichen)
- Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (30-120 Minuten)
- fachpraktische Prüfungen (15-60 Minuten)
- multimedial gestützte Prüfungen / e-Klausuren (30-120 Minuten)
- Projektarbeit (15-120 Minuten bzw. 40.000-60.000 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- Umfassende Projektpräsentation (60-120 Minuten)
- Organisation eines Workshops (2-3-tägig)

Die Art der Prüfungsleistung legen die Lehrenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest. Der Umfang der Modulprüfungen ist im Studien- und Prüfungsplan genauer definiert.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen für Studienleistungen in Betracht:

- Moderation
- Sitzungsbetreuung
- Protokoll
- Exzerpt
- Essay
- Referat
- Interview

- Quellenkritik
- Planspiel
- Reflexionspapier
- Poster-Präsentation
- Podcast
- Erklärvideo
- Beitrag zum und/oder Mitorganisation des Soziologischen Fachtags
- etc.

Die Art der Studienleistung legen die Lehrenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(4) Für schriftliche Studien- und Prüfungsleistungen ist statt eines Seitenumfanges die Zahl der erforderlichen Zeichen, inklusive der Leerzeichen, anzugeben. Nicht mitzuzählen sind Tabellen, Graphiken, Anhänge und Danksagungen.

(5) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen (Modulteilprüfungsleistungen) bestehen. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(6) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüfer:innen in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

(7) Die Vergabe der Credits eines Moduls erfolgt, wenn die Studien- und Prüfungsleistungen in diesem Modul erfolgreich abgeschlossen sind.

(8) In Modul 5 kann eine Lehrveranstaltung aus einem anderen Fach angerechnet werden. Hierzu ist eine Absprache mit der modulverantwortlichen Lehrperson zu treffen.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulen einschließlich des Masterabschlussmoduls gemäß § 9 mit den entsprechenden Credits:

Pflichtmodule	Credits
Modul 1: Studienbegleitende Reflexion	2 Credits
Modul 2: Soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Transformationen (inkl. 1 Credit integr. Schlüsselkompetenz)	22 Credits
Modul 3: Sozial- und Gesellschaftstheorien (inkl. 1 Credit integr. Schlüsselkompetenz)	15 Credits
Modul 4: Fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung und –auswertung (inkl. 1 Credit integr. Schlüsselkompetenz)	15 Credits
Modul 5: Soziale Disparitäten und gesellschaftlicher Zusammenhalt (inkl. 1 Credit integr. Schlüsselkompetenz)	25 Credits
Modul 6: (Internationale) Forschung und Praxis (inkl. 2 Credits integr. Schlüsselkompetenzen)	11 Credits
Modul 7: Masterabschlussmodul gem. § 9	30 Credits
Summe	120 Credits

(2) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn sämtliche erforderlichen Prüfungen gemäß dieser Prüfungsordnung mit mindestens der Note „ausreichend“ oder mit „bestanden“ bewertet wurden.

§ 9 Masterabschlussmodul

(1) Die Masterarbeit, ein Begleitkolloquium zur Masterarbeit und ein Master-Kolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 30 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens mit dem Nachweis von mindestens 60 Credits ausgegeben. Das Datum der Themenausgabe und die Bestellung der Gutachterin oder des Gutachters, die die Arbeit betreuen sollen, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die oder der Studierende hat ein Vorschlagsrecht.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 22 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Begleitkolloquium ist verpflichtend. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von 3 Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um 9 Wochen verlängert.

(4) Die Masterarbeit kann im Einvernehmen mit den Betreuerinnen oder Betreuern in englischer, französischer und spanischer Sprache verfasst werden.

(5) Die Masterarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren und in einer Word-Version in digitaler Form per USB-Stick oder per Mail beim Prüfungsamt einzureichen.

(6) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Master-Kolloquiums vorzustellen. Hieran nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten der Erstgutachter/die Erstgutachterin und ein Beisitzer/eine Beisitzerin teil. Das Kolloquium soll spätestens sechs Wochen nach Vorliegen der Gutachten stattfinden. Die Dauer des Kolloquiums beträgt max. 60 Minuten. Die Teilnahme hieran setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(7) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Master-Kolloquium mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Note des Kolloquiums geht zu 20% in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Diese Wiederholung muss i.d.R. innerhalb von sechs Wochen stattfinden.

§ 10 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung Soziologie setzt sich wie folgt zusammen:

Pflichtmodule	Anteil
Modul 1: Studienbegleitende Reflexion	0%
Modul 2: Soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Transformationen	12%
Modul 3: Sozial- und Gesellschaftstheorien	12%
Modul 4: Fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung und -auswertung	12%
Modul 5: Soziale Disparitäten und gesellschaftlicher Zusammenhalt	12%
Modul 6: (Internationale) Forschung und Praxis	12%
Modul 7: Masterabschlussmodul	40%
Summe	100%

(3) Die Note des Masterabschlussmoduls setzt sich zu 80% aus der Masterarbeit und zu 20% aus dem Master-Kolloquium zusammen.

§ 11 In-Kraft-Treten, Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium des Masters „Soziologie - Gesellschaftliche Transformationen und soziale Disparitäten“ an der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende des Masterstudiengangs Soziologie können auf Antrag nach der hier vorliegenden Ordnung geprüft werden.

(2) Die Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel zum 1.10.2024 in Kraft.

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Prof. Dr. Kai Ruffing

Beispielstudienplan

Master Soziologie - Gesellschaftliche Transformationen und soziale Disparitäten

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Modul 1: Studienbegleitende Reflexion 2 credits			
Soziologische Fachtage (1x pro Semester)			
	<p>Modul 2 Nachhaltigkeit</p> <p>Soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Transformationen 7 credits (1 SE), 7 credits (1 SE) 7 credits (1 SE) = 22 credits (inkl. 1 credit integr. Schlüsselkompetenz)</p>	<p>Modul 6</p> <p>(Internationale) Forschung und Praxis 9 credits (1 Projektseminar)</p> <p>Organisation des Fachtags & Präsentation der Ergebnisse = 11 credits (inkl. 2 credits integr. Schlüsselkompetenz)</p>	<p>Masterabschluss-Modul</p> <p>Abschluss-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Masterarbeit 1 credit</p> <p>M.A.-Arbeit + mündliche Verteidigung 29 credits = 30 credits</p>
	<p>Modul 3</p> <p>Sozial- und Gesellschaftstheorien 7 credits (1 SE) 7 credits (1 SE) = 15 credits (inkl. 1 credit integr. Schlüsselkompetenz)</p>		
	<p>Modul 4</p> <p>Fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung und -auswertung 7 credits (1 SE) 7 credits (1 SE) = 15 credits (inkl. 1 credit integr. Schlüsselkompetenz)</p>		
	<p>Modul 5 Nachhaltigkeit</p> <p>Soziale Disparitäten und gesellschaftlicher Zusammenhalt 8 credits (1 SE) 8 credits (1 SE), 8 credits (1 SE) = 25 credits (inkl. 1 credit integr. Schlüsselkompetenz)</p>		
28 credits	29 credits	25 credits	30 credits
120 credits			

Studien- und Prüfungsplan für den Master Soziologie – Gesellschaftliche Transformationen und soziale Disparitäten

Nummer	Modul 1
Modulname	Studienbegleitende Reflexion
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	In diesem Modul reflektieren die Studierenden den ihren bis dato erworbenen fachbezogenen Kenntnisstand und setzen sich kritisch-konstruktiv mit dem eigenen Lernverhalten auseinander. Soziale und personale Kompetenzen werden gefördert. Die Studierenden werden dazu befähigt, im Fortgang des Studiums sowohl wissens- als auch kompetenzbezogene Verbindungslinien zwischen den einzelnen Modulen und den dort vermittelten Kompetenzen zu erkennen. Fragen an das Studienfach sind geklärt; der Ertrag einer Ausbildung im Studienfach wird deutlich konturiert.
Lehrveranstaltungsarten	Das Modul findet studienbegleitend statt, d.h. es erstreckt sich über vier Semester (s. Studienplan). Pro Semester finden zwei Sitzungen statt.
Lehrinhalte	Gemeinsame Reflexion der Studienangebote, Lernerfahrungen und gewonnenen soziologischen Einsichten während des Studiums. Verständigung über Reichweite und Anwendbarkeit soziologischer Expertise.
Lehr- und Lernmethoden Lehr- und Lernformen	Darbietende Lehre (z.B. Vortrag, Lehrvideo oder -podcast, Text); erarbeitende Lehre: Gesprächsmethoden (z.B. Lehrgespräch, Moderation, Diskussion), Strukturierungshilfen (z.B. kognitive Landkarten), kooperative Methoden (Gruppenpuzzle), projektbasiertes Lernen: problemorientiert, forschend; Blended Learning Techniken, Game-based Learning, Service Learning, Lernen durch Lehren u.Ä.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer des Angebotes des Moduls	4 semestriges Seminar
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme am Modul	Zulassung zum Masterstudiengang „Soziologie - Gesellschaftliche Transformationen und soziale Disparitäten“
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 16 Std. Selbststudium: 44 Std. Insgesamt: 60 Std.
Studienleistungen	SL 1: nach Maßgabe der Lehrenden Reflexions-Tagebuch, Diskussions- oder Thesenpapiere oder Vergleichbares SL 2: wie SL 1 SL 3: wie SL 1 SL 4: wie SL 1
Anzahl Credits für das Modul	2 Credits
Lehreinheit	Soziologie
Modulverantwortliche	Dr. Sonja Fehr
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Soziologie

Nummer	Modul 2
Modulname	Soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Transformationen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul erwerben Studierende vertiefende Kenntnisse zu Phänomenen und Ursachen sozialer Ungleichheit. Sie entwickeln ihre Fähigkeit weiter, soziologische Perspektiven und fachinterne und -externe Kontroversen im Themenschwerpunkt zu erarbeiten, zu verstehen, zu evaluieren und anzuwenden. Dabei ist die Frage leitend, in welchem Zusammenhang Ungleichheitslagen zu gesellschaftlichen Transformationen stehen. Letztere gilt es daraufhin zu erkunden, was diese auszeichnet, wann überhaupt von derlei Dynamiken zu sprechen ist und welche Effekte sich identifizieren lassen. Hierfür erlernen Studierende, theoretische Perspektiven und Herangehensweisen an den Zusammenhang von Ungleichheit und Transformation zu unterscheiden, die Herkunft der jeweiligen Konzepte und Befunde zu bewerten und deren Tragweite zu analysieren und zu reflektieren. Sie werden versiert darin, die Pluralität der Perspektiven auf die Problemstellung zu überblicken und im kreativen Umgang mit Quellen und Daten eigene und weiterführende Argumentationen, Fragestellungen, Analysen und Studien zum Thema entwickeln.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von Kommunikationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen zur Vorbereitung von Referaten, Gruppenpräsentationen, Seminarmoderationen etc. erwerben Studierende die Fähigkeit, sich in Arbeitsteams einzubringen und mit Kritik und Konflikten umzugehen. • Durch das Präsentieren von Ergebnissen, die Moderation von Sitzungen u. ä. lernen Studierende, aus dem aktuellen Forschungsstand unterschiedliche Perspektiven der Thematik zusammenzustellen und sie dem Seminar anschaulich zu vermitteln. • In den Seminardiskussionen entwickeln Studierende die Fähigkeit weiter, sachorientiert zu argumentieren und eigene Standpunkte zu vertreten, dabei aber auch die eigene Position selbstkritisch zu reflektieren und zu hinterfragen. <p>In diesem Modul werden auch Lehrveranstaltungen im Themenbereich „Nachhaltigkeit“ angeboten. Die Studierenden setzen sich dabei grundlegend mit dem Thema Nachhaltigkeit und sozialökologische Transformationen in soziologischer Perspektive auseinander. Die Lehrangebote liegen in folgenden drei Schwerpunkten: a.) Genese und Strukturen: Nachhaltigkeitskonzepte und Naturverhältnisse, b.) Prozesse und Folgen: Diversität, Globalisierung, Solidarität c.) Akteure und Praktiken Nachhaltigkeit sozial-ökologischer Transformationen.</p>
Lehrinhalte	<p>In den Veranstaltungen werden einschlägige Analysen zu gesellschaftlichen Transformationsprozessen behandelt sowie Befunde und Erklärungsansätze zu Phänomenen sozialer Ungleichheit. Auf diesen Grundlagen werden weiterführende Diagnosen und Theoreme reflektiert, die den Ursachen auf den Grund gehen und die Effekte ausleuchten, die hieraus resultieren. Sowohl nationale wie auch internationale Perspektiven kommen hierbei zum Einsatz, und es werden vielfältige Dimensionen von Ungleichheit ebenso wie variierende</p>

	Transformationsverständnisse durchdacht und auf ihre Genese hin überprüft.
Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	Darbietende Lehre (z.B. Vortrag, Lehrvideo oder -podcast, Text); erarbeitende Lehre: Gesprächsmethoden (z.B. Lehrgespräch, Moderation, Diskussion), Strukturierungshilfen (z.B. kognitive Landkarten), kooperative Methoden (Gruppenpuzzle), projektbasiertes Lernen: problemorientiert, forschend; Blended Learning Techniken, Game-based Learning, Service Learning, Lernen durch Lehren u.Ä.
Lehrveranstaltungsarten	3 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): z. B. Seminare, Blockseminare, Projektseminare u. Ä. Insgesamt: 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Deutsch, Englisch
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 390 Std. Prüfungsleistung: 150 Std. Insgesamt: 630 Std.
Studienleistungen	SL 1 in Veranstaltung 1: maximal drei der folgenden Komponenten nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Moderation, Sitzungsbetreuung, Protokoll, Exzerpt, Essay, Referat, Interview, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Poster-Präsentation, Podcast, Erklärvideo, Beitrag zum und/oder Mitorganisation des Soziologischen Fachtags oder Vergleichbares SL 2 in Veranstaltung 2: wie SL 1 SL 3 in Veranstaltung 3: wie SL 1
Prüfungsleistung	Wahlweise eine Hausarbeit von ca. 50.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine mündliche Prüfung von 30 Minuten oder eine Klausur von 90 Minuten oder eine umfassendere Projektpräsentation oder eine Organisation eines zwei- bis dreitägigen Workshops.
Anzahl Credits für das Modul	22 Credits (inkl. 1 Credit integr. Schlüsselkompetenz)
Lehreinheit	Soziologie
Modulverantwortliche	Professur Makrosoziologische Analyse von Gegenwartsgesellschaften
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Soziologie
Bemerkung	Integr. Schlüsselkompetenz: 1 Credits Kommunikationskompetenz

Nummer	Modul 3
Modulname	Sozial- und Gesellschaftstheorien
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul vertiefen Studierende ihre Kenntnis soziologischer Theorien insbesondere im Hinblick auf die Grundlagen zentraler Paradigmen und die aktuellen Tendenzen der Theorieentwicklung. Sie werden in die Lage versetzt, theoretische Ansätze vor dem Hintergrund ihrer spezifischen gesellschaftlichen Entstehungskontexte in ihrer Genese und Wirkung zu reflektieren. Die profunde Kenntnis der Argumentationsweisen und Problemstellungen der zentralen Paradigmen des Fachs befähigt Studierende dazu, die vielfältigen Theorien wissenschaftshistorisch voneinander abzugrenzen und ihre Inhalte systematisch miteinander zu vergleichen bzw. in Beziehung zu setzen. Reichweiten und Grenzen der Erklärungskraft einzelner Theorien können sie nach Abschluss des Moduls kompetent einschätzen. Durch den Fokus auf problembezogene Anwendungen der Theorien (z.B. nachhaltige Transformation, Digitalisierung) in den Seminaren erlernen Studierende, die Paradigmenvielfalt der soziologischen Theorienlandschaft bei der Suche nach neuen, innovativen (empirischen) Forschungsfragen und -vorhaben kreativ für sich zu nutzen.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Diskussions- und Argumentationsfähigkeit • Erlernen der kompetenten Darlegung komplexer Sachverhalte unter korrekter Anwendung soziologischer Fachbegriffe • Fähigkeit zum analytischen Erfassen komplexer Sachverhalte; Souveränität im Umgang mit Komplexität • Anwendung bzw. Übertragung theoretischen Wissens auf gesellschaftliche Phänomene
Lehrinhalte	<p>Gegenstand des Moduls können z.B. Theoriediskurse und -vergleiche, vertiefte Auseinandersetzungen mit einzelnen Theorierichtungen oder auch Herausforderungen der Soziologie sein, die innovative theoretische Entwicklungen oder Anstrengungen auslösen (etwa im Bereich der Nachhaltigkeit, der Technik oder durch jeweils aktuelle gesellschaftliche Krisenkonstellationen wie Kriege oder Pandemien). Wiederkehrende Infragestellungen des theoretischen Kanons durch neue Theorieentwürfe, -paradigmen oder Turns sollen so kritisch analysiert werden. Im Fokus der Semindiskussionen steht jeweils die erschließende Kraft theoretisch angeleiteter Deutungen und Erklärungen mit Blick auf das Soziale allgemein (Sozialtheorien) und/oder historisch situierte gesellschaftliche Konstellationen und Gegenwartsentwicklungen (Gesellschaftstheorie).</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>2 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): z. B. Seminare, Blockseminare, Projektseminare u. Ä. Insgesamt: 4 SWS</p>
Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	<p>Darbietende Lehre (z.B. Vortrag, Lehrvideo oder -podcast, Text); erarbeitende Lehre: Gesprächsmethoden (z.B. Lehrgespräch, Moderation, Diskussion), Strukturierungshilfen (z.B. kognitive Landkarten), kooperative Methoden (Gruppenpuzzle), projektbasiertes Lernen: problemorientiert, forschend; Blended Learning Techniken, Game-based Learning, Service Learning, Lernen durch Lehren u.Ä.</p>

Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Deutsch, Englisch
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 210 Std. Prüfungsleistung: 150 Std. Insgesamt: 420 Std.
Studienleistungen	SL 1 in Veranstaltung 1: maximal drei der folgenden Komponenten nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Moderation, Sitzungsbetreuung, Protokoll, Exzerpt, Essay, Referat, Interview, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Poster-Präsentation, Podcast, Erklärvideo, Beitrag zum und/oder Mitorganisation des Soziologischen Fachtags oder Vergleichbares SL 2 in Veranstaltung 2: wie SL 1
Prüfungsleistung	Wahlweise eine Hausarbeit von ca. 50.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine mündliche Prüfung von 30 Minuten oder eine Klausur von 90 Minuten oder eine umfassendere Projektpräsentation oder eine Organisation eines zwei- bis dreitägigen Workshops.
Anzahl Credits für das Modul	15 Credits (inkl. 1 Credit integr. Schlüsselkompetenz)
Lehreinheit	Soziologie
Modulverantwortliche	Professur Soziologische Theorie
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Soziologie
Bemerkung	Integr. Schlüsselkompetenz: 1 Credits Methodenkompetenz

Nummer	Modul 4
Modulname	Fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung und -auswertung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen bestehende Kenntnisse im Bereich der sozialwissenschaftlichen Datenerhebung und Datenanalyse. Sie lernen fortgeschrittenen Verfahren des monomethodischen Forschens sowie die Kombination qualitativer und quantitativer Methoden (Mixed Methods) näher kennen und können diese eigenständig anwenden. Methoden- und Forschungskompetenzen werden praxisnah anhand fachbezogener sowie interdisziplinärer Fragestellungen entwickelt. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden versiert darin, auch komplexe Daten und Analyseergebnisse hinsichtlich ihrer Güte und Aussagekraft urteilssicher zu bewerten.
Lehrinhalte	Aus der Vielfalt der empirischen Forschungsmethoden werden regelmäßig Seminare zu unterschiedlichen fortgeschrittenen Methoden der quantitativen Datenerhebung, der quantitativen Datenanalyse, der qualitativen Datenerhebung und Forschungsprogrammatisierung, der qualitativen Datenanalyse sowie der Mixed-Methods-Forschung angeboten. Bei den meisten Seminaren wird zugleich der Umgang mit Software-Programmen zur quantitativen und/oder qualitativen Datenanalyse und Visualisierung von Daten eingeübt.
Lehrveranstaltungsarten	2 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): z. B. Seminare, Blockseminare, Projektseminare u. Ä. Insgesamt: 4 SWS
Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	Darbietende Lehre (z.B. Vortrag, Lehrvideo oder -podcast, Text); erarbeitende Lehre: Gesprächsmethoden (z.B. Lehrgespräch, Moderation, Diskussion), Strukturierungshilfen (z.B. kognitive Landkarten), kooperative Methoden (Gruppenpuzzle), projektbasiertes Lernen: problemorientiert, forschend; Blended Learning Techniken, Game-based Learning, Service Learning, Lernen durch Lehren u.Ä.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Deutsch, Englisch
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 210 Std. Prüfungsleistung: 150 Std. Insgesamt: 420 Std.
Studienleistungen	SL 1 in Veranstaltung 1: maximal drei der folgenden Komponenten nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Moderation, Sitzungsbetreuung, Protokoll, Exzerpt, Essay, Referat, Interview, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Poster-Präsentation, Podcast, Erklärvideo, Beitrag zum und/oder Mitorganisation des Soziologischen Fachtags oder Vergleichbares SL 2 in Veranstaltung 2: wie SL 1
Prüfungsleistung	Wahlweise eine Hausarbeit von ca. 50.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine mündliche Prüfung von 30 Minuten oder eine Klausur von 90 Minuten oder eine umfassendere Projektpräsentation

	oder eine Organisation eines zwei- bis dreitägigen Workshops.
Anzahl Credits für das Modul	15 Credits (inkl. 1 Credit integr. Schlüsselkompetenz)
Lehreinheit	Soziologie
Modulverantwortliche	Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Soziologie
Bemerkung	Integr. Schlüsselkompetenz: 1 Credits Kommunikationskompetenz

Nummer	Modul 5
Modulname	Soziale Disparitäten und gesellschaftlicher Zusammenhalt
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul gilt es, die soziologische Kernfrage nach dem Konnex von sozialen Disparitäten und gesellschaftlichen Zusammenhalt noch einmal themenbezogen zu eruieren. Studierende erproben, ihre bislang im Studium erworbenen theoretischen, methodischen/methodologischen und inhaltlichen Kenntnisse in einem neuen Themenfeld. Am Beispiel ausgewählter Themen wird exemplarisch eingeübt, wie sich Soziolog:innen einen neuen Gegenstand erschließen. Studierende erlernen hierfür, einen auch komplexen Forschungsstand zu recherchieren und unterschiedliche Sichtweisen auf den Gegenstand differenziert darzustellen. Sie werden in die Lage versetzt, nicht nur unterschiedliche Positionen gegeneinander abzugrenzen und deren Reichweite bzw. Schwächen abzuschätzen, sondern darüber hinaus auch eine eigene soziologische Sicht auf das Thema zu entwickeln. Mit Abschluss des Moduls können Studierende ihre Vorgehensweise (theoretisch und empirisch) begründen und innerhalb der Disziplin verorten; sie stellen unter Beweis, dass sie auch auf dynamisch angelegte Untersuchungsgegenstände zuzugreifen verstehen.</p> <p>In Verbindung mit dem Forschungs- und Praxisbezug des Moduls 6 sind Studierende befähigt, sich kreativ mit sozialen Phänomenen auseinanderzusetzen und ein eigenes wissenschaftliches Profil zu entwickeln, das sich in der anschließenden Masterarbeit dokumentiert.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von</p> <p>1.) Kommunikationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Bandbreite mündlicher Präsentationsformen • Einsatz verschiedener analoger/digitaler Präsentationstechniken • „Verteidigung“ eigener Thesen und Forschungsergebnisse • Eigenständige Gesprächsführung im Rahmen von Sitzungsbetreuungen • Gemeinsame Ergebnissicherung mit der Gruppe • Leitung von Gruppendiskussionen • Moderation von Anhörungen von Expert:innen, Vorträgen u. Ä. <p>2.) Organisationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung umfangreicher, eigenständiger Rechercharbeiten • Management des vertiefenden Selbststudiums <p>In diesem Modul werden auch Lehrveranstaltungen im Themenbereich „Nachhaltigkeit“ angeboten. Die Studierenden setzen sich dabei vertiefend mit dem Thema Nachhaltigkeit und sozialökologische Transformationen in soziologischer Perspektive auseinander. Die Lehrangebote liegen in folgenden drei Schwerpunkten: a.) Genese und Strukturen: Nachhaltigkeitskonzepte und Naturverhältnisse, b.) Prozesse und Folgen: Diversität, Globalisierung, Solidarität c.) Akteure und Praktiken Nachhaltigkeit sozial-ökologischer Transformationen. In diesem Modul kann 1 Lehrveranstaltung in einem anderen Fach belegt werden, um das interdisziplinäre Studieren zu ermöglichen.</p>
Lehrinhalte	Die Seminare behandeln fortlaufende ebenso wie aktuelle Themen der Soziologie, an denen sich exemplarisch eruieren lässt, inwiefern

	Gesellschaften durch soziale Disparitäten gekennzeichnet sind. Letzteren wird sowohl hinsichtlich ihrer Genese als auch ihrer Effekte nachgegangen. In den Lehrveranstaltungen kommt sowohl die Anwendung theoretischer als auch methodischer Kompetenzen zum Einsatz; zudem findet eine intensive Auseinandersetzung mit konkreten (internationalen) Forschungsständen statt.
Lehrveranstaltungsarten	3 Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): z. B. Seminare, Blockseminare, Projektseminare u. Ä. Insgesamt: 6 SWS
Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	Darbietende Lehre (z.B. Vortrag, Lehrvideo oder -podcast, Text); erarbeitende Lehre: Gesprächsmethoden (z.B. Lehrgespräch, Moderation, Diskussion), Strukturierungshilfen (z.B. kognitive Landkarten), kooperative Methoden (Gruppenpuzzle), projektbasiertes Lernen: problemorientiert, forschend; Blended Learning Techniken, Game-based Learning, Service Learning, Lernen durch Lehren u.Ä.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme am Modul	16 Credits im Masterstudiengang „Soziologie – Gesellschaftliche Transformationen und soziale Disparitäten“
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 510 Std. Prüfungsleistung: 150 Std. Insgesamt: 750 Std.
Studienleistungen	SL 1 in Veranstaltung 1: maximal drei der folgenden Komponenten nach Maßgabe der Lehrenden: Moderation, Sitzungsbetreuung, Protokoll, Exzerpt, Essay, Referat, Interview, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Poster-Präsentation, Podcast, Erklärvideo, Beitrag zum und/oder Mitorganisation des Soziologischen Fachtags oder Vergleichbares SL 2 in Veranstaltung 2: wie SL 1 SL 3 in Veranstaltung 3: wie SL 1
Prüfungsleistung	Wahlweise eine Hausarbeit von ca. 50.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder eine mündliche Prüfung von 30 Minuten oder eine Klausur von 90 Minuten oder eine umfassendere Projektpräsentation
Anzahl Credits für das Modul	25 Credits (inkl. 1 Credit integr. Schlüsselkompetenz)
Lehreinheit	Soziologie
Modulverantwortliche	Professur Soziologie der Diversität
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Soziologie
Bemerkung	Integr. Schlüsselkompetenz: 1 Credits Organisationskompetenz

Nummer	Modul 6
Modulname	(Internationale) Forschung und Praxis
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>In dieser Studienphase sind Studierende bereits weit vorangeschritten in der Kompetenz zur eigenständigen soziologischen Reflexion und Diagnose. Ziel ist es, diese Fertigkeiten weiter auszubauen. Studierende forschen und arbeiten daher eigenständig zu einem mit den Lehrenden abgestimmten Thema, entwickeln unter Anleitung eine eigene Frage- und Aufgabenstellung sowie eine Planung zur Realisierung ihres Vorhabens. Sie erproben bislang unbekannte Wege ‚ins Feld‘ und Verfahren der Erkenntnisproduktion (Recherchearbeiten auch jenseits vertrauten Terrains, Gespräche mit Expert:innen, Teilnahme an Dialogen und Foren, Konfrontation mit Kritik an Ergebnissen etc.). Wissenschaftlich orientierte Studierende erhalten Einblick in die Praxis des eigenständigen Forschens; praxisorientierte Studierende können Arbeitsfelder erkunden, in denen soziologische Expertise gefragt ist und hierfür exemplarisch Instrumente und Vernetzungsoptionen ausloten. Nach Abschluss dieses Moduls sind Studierende in der Lage, Felder und Akteur:innen zu identifizieren, die soziologischen Erkenntnisse nachfragen. Die Ergebnisse des Projektseminars präsentieren die Studierenden einer breiteren Öffentlichkeit auf dem Soziologischen Fachtag, den sie im Rahmen des Moduls mitorganisieren.</p> <p>Als letzte Vorbereitung auf die Masterarbeit versichern sich Studierende im Rahmen dieses Projektseminars noch einmal der bereits bekannten Formen des soziologischen Arbeitens (Literaturrecherche, Studiendesign etc.). Sie erproben die praktische Anwendung des bislang erworbenen Wissens, und sie erhalten zugleich Einblick in konkrete Anwendungsbereiche ihres Wissens und mögliche spätere Berufsfelder. Die besondere Arbeitsweise im Modul bereitet sie bestmöglich auf die eigenständige Arbeit im Rahmen der Masterarbeit sowie den Einstieg in ein Berufsfeld vor.</p> <p>Die Vernetzung mit den praxisrelevanten Anlaufstellen der Lehrenden, des Fachbereichs und der Universität ist in diesem Seminar von besonderer Bedeutung. Dies unterstützen auch die Informationen über die Soziologie-Mailingliste (s. Website des Fachs), die Stelle „Praxis & Beratung“ des Fachbereichs 05 und der Career Service der Universität Kassel.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von Organisationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen • Steuerung eines kollaborativ angelegten Arbeitsprozesses • Planung von Kooperation mit Expert:innen aus der Praxis • Vorbereitung des Soziologischen Fachtags
Lehrinhalte	Das Seminar thematisiert berufliche Anwendungen soziologischer Expertise. Studierende erhalten Einblick in die Praxis des Forschens und Arbeitens als Soziolog:in und erproben sich in der Umsetzung des im Studium Erlernten. Im Seminar werden diese Erkundungen sowie die Präsentationen auf dem Fachtag gemeinsam vor- bzw. nachbereitet.
Lehrveranstaltungsarten	1 Projektseminar (2 SWS) Sowie:

	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgestaltung des Soziologischen Fachtags • Ergebnispräsentation zum Projektseminar
Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernformen	Darbietende Lehre (z.B. Vortrag, Lehrvideo oder -podcast, Text); erarbeitende Lehre: Gesprächsmethoden (z.B. Lehrgespräch, Moderation, Diskussion), Strukturierungshilfen (z.B. kognitive Landkarten), kooperative Methoden (Gruppenpuzzle), projektbasiertes Lernen: problemorientiert, forschend; Blended Learning Techniken, Game-based Learning, Service Learning, Lernen durch Lehren u.Ä.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme am Modul	Aus dem Masterstudiengang „Soziologie – Gesellschaftliche Transformationen und soziale Disparitäten“: 14 Credits Seminare mit Prüfungsleistungen 14 Credits Seminare mit Studienleistungen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 100 Std. Prüfungsleistung: 140 Std. Insgesamt: 270 Std.
Studienleistungen	SL 1: maximal drei der folgenden Komponenten nach Maßgabe der Lehrenden: Moderation, Sitzungsbetreuung, Protokoll, Exzerpt, Essay, Referat, Interview, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Poster-Präsentation, Podcast, Erklärvideo, Beitrag zum und/oder Mitorganisation des Soziologischen Fachtags u. Ä. Die Ergebnisse sind der Fachöffentlichkeit vor Ort (Studierenden/ Lehrenden/ Vertretungen der Praxis) auf dem Soziologischen Fachtag zu präsentieren (i.d.R. zu Beginn des Folgesemesters) oder Vergleichbares.
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Leistung, die zum jeweiligen Arbeits-/Forschungsvorhaben passt (z.B. Forschungsbericht im Umfang von 50.000 Zeichen inklusive Leerzeichen, umfassende Projektpräsentation im Umfang von 60-120 Minuten).
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits (inkl. 2 Credits integr. Schlüsselkompetenzen)
Lehreinheit	Soziologie
Modulverantwortliche	Professur Mikrosoziologie
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Soziologie
Bemerkung	Integr. Schlüsselkompetenzen: 2 Credits Organisationskompetenzen

Nummer	Modul 7
Modulname	Masterabschlussmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Mit der Masterarbeit schließen Studierende das Studium ab. Hierbei werden sie durch die Gutachtenden betreut (insbes. Erstprüfer:in). In einem Begleitkolloquium (1 Credit) präsentieren sie ihre Fragestellung und ihr Konzept für die Masterarbeit; sie stellen erste Ergebnisse zur Diskussion und üben sich im wechselseitigen Feedback.</p> <p>Mit Abschluss dieses Moduls sind Studierende darin ausgebildet, den Stand der Forschung in einem Spezialgebiet zu recherchieren, eine wissenschaftliche Fachdebatte zu rekonstruieren und zentrale Argumentationslinien nachzuvollziehen. Sie sind in der Lage, vorhandene Forschungsergebnisse zu analysieren, die Stärken und Schwächen der Studien zu reflektieren und offene Fragen zu formulieren. Ausgehend von Ihrer eigenen Fragestellung sind Sie dazu befähigt, eigene Analysen von vorhandenen oder selbst erhobenen Daten durchzuführen - und Sie vermögen es, einen größeren geschlossenen Text anzufertigen und dafür die verschiedenen notwendigen Arbeitsschritte in einem überschaubaren Zeitraum zu organisieren und auf das Ziel der Masterarbeit hin auszurichten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Selbststudium, Beratung und Betreuung durch Erstgutachtende der Arbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Master Soziologie
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Winter- und Sommersemester
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Begleitkolloquium zur Masterarbeit (1 Credit) Präsenzzeit: 30 Std. Prüfungsleistung: Masterarbeit: 750 Std. Master-Kolloquium: 120 Std. Insgesamt: 900 Std.</p>
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	<p>Masterarbeit: im Umfang von ca. 200.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) Master-Kolloquium: 60 Minuten</p>
Anzahl Credits für das Modul	29 Credits
Lehreinheit	Soziologie
Modulverantwortliche	Professur Hochschulforschung
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Soziologie

